

Einigermaßen überrascht konnte man über Medienberichte aus Italien sein, wonach es landesweit eine 80%-ige Zustimmung zu den doch vergleichsweise restriktiven Covid-Beschränkungen bei unseren südlichen Nachbarn gäbe. Obwohl es uns offenbar „gelingen“ ist, die meisten unserer Nachbarländer mit den Infektions-Zahlen deutlich zu überholen, kann man hierzulande von einer Zustimmung dieser Breite nur träumen. Es wäre müßig, hier nach Schuldigen zu suchen. Eines dürfte jedoch klar sein: Namhafte Redakteure des öffentlich rechtlichen Rundfunks (Herr Wolf, Herr Pötzelsberger) tragen nicht dazu bei, informativ und aufklärend zu agieren, sondern zeichnen sich durch stockdummgestellte Suggestivfragen in der täglichen ZIB2 aus.

Auch bei der (im Vergleich zu Südtirol) doch eher schleppenden Teilnahme an den derzeit laufenden freiwilligen Schnelltestungen dürften die verunsichernden Berichte der Medien ihren zweifelhaften Beitrag leisten. Die anfänglich auftretende System-Problematik wurde übrigens durch äußerst beherztes und treffsicheres Handeln der örtlichen Einsatz-Teams bestmöglich kompensiert.

Mehrfach getätigten Aussagen, wonach sich nur jene testen lassen, welche ohnehin alle Maßnahmen penibel mittragen ist möglicherweise zuzustimmen. Auch hier wäre die Informationspolitik der Staats-Medien zumindest ausbaufähig.

Für eine durchaus willkommene mediale Abwechslung dürften aktuell aber doch die ab der kommenden Woche bei uns in Hochfilzen stattfindenden Biathlon-Weltcups (07.bis 20.Dezember - 2 Bewerbe) sorgen. Diese werden dank zu erwartender professioneller Abwicklung durch ein eingespieltes Team unter sehr restriktiven Vorsichtsmaßnahmen stattfinden können.

Wir dürfen uns auf sportlich hochklassige, spannende Wettkämpfe freuen und uns dabei von der für uns alle so schwierigen Zeit etwas ablenken lassen.